

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 19. Juni 1910.

Nummer 49.

Dringende Staatsnotwendigkeiten.

Lugos, 18. Juni.

Das Kabinet Rhuen hat sich vom ersten Moment seines Regierungsantrittes die Hauptaufgabe gesetzt: ein dauerndes harmonisches Verhältnis mit der Krone zu schaffen. Und aus diesem Gesichtspunkte ist es auf das wärmste zu begrüßen, daß im Honvedministerium abermals die Verhandlungen über das Wehrgesetz beginnen. Seit zehn Jahren befindet sich diese hochwichtige Frage im Stadium der Vorverhandlungen, bisher aber ist es trotz der Bemühung der beiderseitigen Regierungen noch nicht gelungen, ein Uebereinkommen zu erzielen. Der Umstand allein, daß die Regierung Rhuen die Verhandlungen über das Wehrgesetz in den Vordergrund der politischen Arbeit stellt, deutet darauf hin, daß man diesmal die Angelegenheit mit aller Energie der Erledigung zuführen will. Die Regierung ist entschlossen, mit dem Schwierigsten anzufangen und für die Arbeiten der Zukunft die größten Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Ein Regime, das sich für eine längere Wirtschaft häuslich einzurichten gewillt ist, muß vor allem über die Klippe der Militärfragen herunterkommen, an welcher schon manche erprobte Regierung Schiffbruch gelitten hat.

Die Freude und die Genugtuung, die alte Patrioten ob der Hoffnung einer endgiltigen Eliminierung der Militärgravamina empfinden, wird durch die Besorgnis vergällt, die gleichzeitig mit der Lösung dieser Frage auf unserem finanzpolitischen Horizont auftaucht. Seitdem der Sonnenschein eines geordneten Staatshaushaltes von uns gewichen, ist der bloße Gedanke an neuere große Budgetlasten verstimmend und beunruhigend. Und im Grund genommen,

ist die ganze Militärfrage nichts anderes, als eine Finanzfrage. Die herrlichsten Errungenschaften der zweijährigen Dienstzeit, die rastlose Durchführung des alten Reuener programms können uns nicht darüber hinwegtäuschen, daß der Steuerkraft dieses ohnehin arg geschwächten Landes eine neuerliche empfindliche Belastungsprobe droht. Die Einführung der zweijährigen Dienstzeit ist eine langjährige Forderung der Bevölkerung und dürfte gewiß in den Konferenzen im Honvedministerium Gegenstand eingehenden Studiums bilden. Allein die Einführung der zweijährigen Dienstzeit brächte eine jährliche Budgetbelastung von zumindest 70 Millionen mit. Diese Post läßt sich im Handumdrehen nicht einbringen. Neben diesen ständigen Ausgaben drohen die Drednoughis, die neuen Kanonen und die Bemanning der Artillerie viele Hunderte Millionen zu verschlingen. Woher nehmen, wenn nicht fehlen.

In dem Kopfe des Finanzministers muß sich dieses Sammelsurium von horrenden Zahlen zu budgetären Posten abklären. Das wird eine Gigantenarbeit geben. Die Steuerschraube wird abermals in Wirksamkeit treten und die Monopoliumwirtschaft intensiviert werden müssen. Die Wekerlesche Steuerreform packte die mittleren Existenzen bei der Gurgel, ließ aber die großen Steuerträger hübsch in Ruhe.

Wenn sich aber die schwere Hand des Steuerinkassanten auf die Mittelklasse legte, warum griff sie nicht auch in den vollen Säckel des Großgrundbesitzes und Großkapitals? Finanzminister Ladislaus v. Lukacs hat die Wirksamkeit der Wekerleschen Steuer-gesetze vorläufig sistiert, natürlich nicht, weil sie zu ungerecht schienen. Sollte Herr v. Lukacs in der Tat an den

Ausbau der Progressivität denken? Es wäre eine heroische Tat von dem Abgeordnetenhaufe, das zum großen Teile aus Grundbesitzern besteht, die Progressivität, oder wenigstens eine Anfsatz dazu zu verwirklichen. Herr v. Lukacs, dessen demokratische Gesinnung außer Zweifel steht, hat die Wekerleschen Gesetze wohl in dieser Hoffnung zurückgezogen, er wird den Pebel da ansehen und von dem Gelingen seines Versuches hängt auch das Schicksal der militärischen Fragen ab. In den nun beginnenden Verhandlungen im Honvedministerium führt der Finanzminister das große Wort.

Tagesneuigkeiten.

Die Katastrophe in unserem Komitate.

Tag um Tag erweitern sich die Konturen jenes traurigen Bildes, welches die Berichterstatter über die entsetzlichen Verheerungen der Hochflut in ihren Berichten entwerfen; Tag um Tag mehrten sich die Berichte über die Details der gräßlichen Katastrophe, die nebst einem nach Millionen zählenden materiellen Schaden leider auch sehr zahlreiche Menschenopfer forderte. Wir bringen die Details der uns eingelangten Berichte in Folgendem:

Die Hochflut hat in den südlichen Bezirken nicht nur die Saaten total vernichtet, die Kommunikationsmittel, als Wege, Bahngeleise, Telefon- und Telegrafleitungen zerstört sondern auch zahlreiche Menschenleben gefordert.

Dem telefonischen Berichte unseres Witzgepans Aurel J s s e l u z, welcher sich seit 5 Tagen in der vom Unglück heimgesuchten Gegend zur Leitung der Rettungsaktion befindet und fürwahr mit Todesverachtung und beispielloser Opferwilligkeit schier Uebermenschliches leistet, entnehmen wir Folgendes. Den Schaden, welchen das Hochwasser an Menschenleben und sonstigem Gut verursachte, läßt sich noch nicht genau beziffern, weil viele

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT

Orte zufolge der Inundierung ganz unnahbar sind und auch die Telefon- und Telegrafeneleitungen zerstört sind.

Die größten Verheerungen richtete das zerstörende Element im Bozovicszer Bezirke an. In Bozovics kamen 14, in Dalboscez 15, in Mosericz 7 und in Ujsopot 50 Menschen ums Leben. Im Teregovaer Bezirke ist der Schaden ebenfalls ein enormer. In Jablanicza verloren 28 Menschen das Leben. Das Elend ist überall ein unbeschreibliches. Im Moldovaer Bezirke stehen die Gemeinden Omoldova, Radimna, Szokolovacz und Platica ganz unter Wasser. Die Nerabrücke bei Platica wurde weggeschwemmt und auch alle andere Brücken stark beschädigt. Der Schaden ist unermesslich und die Bevölkerung hat keinerlei Lebensmittel, so daß eine momentane Hilfsaktion eingeleitet werden mußte.

In Verzapka und Alsolyubkova kamen 160 Menschen um, und stürzten 40 Häuser ein, in Szikevicza fielen 9 Menschen und 10 Wohnhäuser, und 19 Nebengebäude; in Felsölyubkova 9 Menschen 11 Häuser und 19 Nebengebäude dem entfesselten Elemente zum Opfer. Die Flut zerstörte viele Mühlen und Brücken, darunter auch die Alsolyubkovaer große Eisenbrücke. Im Jamer Bezirke wurde die Szajtabanyaer Eisenbrücke zerstört. Die Zahl der Hilfsbedürftigen übersteigt schon bis heute die Zahl Tausend. Aus dem Drsovaer- und Karansebeser Bezirke laufen noch immer Meldungen über entsetzliche Katastrophen ein. Der Eisenbahnverkehr zwischen Karansebes und Drsova mußte eingestellt werden.

Vizegospán Aurel Jssékuz, dessen hingebungsvoller Tätigkeit wir oben bereits gedachten, hat sich an das Ministerium des Innern um Hilfssummen gewendet, doch wird nach seiner Heimkehr vom Schauplatz und nach definitiver Feststellung des Schadens eine große Hilfsaktion zur Linderung des unsäglichen Elendes eingeleitet werden, welches viele Familien an den Bettelstab brachte.

Feuilleton.

Der verstoßene Sohn.

Eines Tages, als ich in meiner Amtsstube ruhig mein Pfeiffchen schmauchte, stürmte Martin Barocsy, einer der sonderbarsten Käuze des ganzen Komitats, zu mir herein.

Der alte Herr war allgemein für einen strengen, gewalttätigen und erbarmungslosen Menschen bekannt, der außerdem fürchterlich geizig war — mithin ein schlechter Mensch. Da er aber über ein großes Vermögen und riesige Komnexionen verfügte, war er eine bedeutende Persönlichkeit.

„Womit kann ich dienen?“ fragte ich auf's zuvorkommendste.

„Ich will einen meiner Söhne enterben.“

„Ihr Sohn? Welchen?“

Den älteren, den Karl.“

„Aber der spielt doch nicht, trinkt nicht, macht keine Schulden . . .“

„Der Schuft hat geheiratet.“

„Geheiratet? Unmöglich! Wem denn?“

Personalnachricht. Gerichtspräsident Guido Bojnich kehrte Donnerstag aus Nemetbogjan, wo er zur Inspizierung des Bezirksgerichtes weilte, nach Lugos zurück. Gerichtspräsident Bojnich drückte der Leitung des Bezirksgerichtes für die musterhafte Ordnung seine Zufriedenheit aus.

Amtsinspizierung. Der Temesvarer Oberstaatsanwalt Dr. Elek Gószdu weilte am 16. d. M. behufs Inspizierung der hies. Staatsanwaltschaft in unserer Stadt.

Glänzender Erfolg. Mittwoch den 15. d. M. geschah es zum ersten Male, daß sich Mädchen an unserm Obergymnasium einer Prüfung unterzogen. Zwei reizende allerliebste Schülerinnen, Alize Frankl und Erzsi Hirsch legten nämlich am besagten Tage die Prüfung über die V. Klasse mit so ausgezeichnetem Erfolge ab, daß sich viele ihrer männlichen Kollegen von ihnen ein Beispiel nehmen könnten. Wir gratulieren herzlichst zu dem glänzenden Erfolge!

Todesfall. Der Oberkellner des Kafees Hungaria, Karl Kókrón verschied am 17. d. M. nach mehrwöchentlicher Krankheit im Alter von 29 Jahren. Kókrón, der bereits 5 Jahre hindurch bei Herrn Blaninger bedienstet war und sich allgemeiner Beliebtheit erfreute, hinterläßt eine Witwe und 2 Kinder.

Außerordentliche Generalversammlung. Die Repräsentanz der Stadt Lugos hielt Samstag den 18. Juni l. J. nachmittags 4 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung, deren einzige Tagesordnung die Unterstützung der durch Gewitter verunglückter Armen im Krasso-Szőrenyer Komitat bildete.

Sommerfest. Heute nachmittag findet in den Gartenlokalitäten des Hotels Konfordia das von uns bereits angekündigte Gartenfest des Vereins der Kleinkaufleute statt, welches — wenn Jupiter Pluvius nicht anders beschlossen hat — sehr gut ausfallen dürfte. Nachmittags ist Promenadekonzert der Kapelle des 61. Infanterie-Regiments, abends Tanzunterhaltung und Feuerwerk.

Klinische Prüfungen in dem K. K. Allgem. Krankenhause zu Wien haben ergeben, daß:

Der Alte warf sich in einen Lehnstuhl, um sich auszuschlafen. Dann zerrte er wütend an seinem Schnurrbart und knirschte mit den Zähnen.

„Die — die Person, mit der er eine Liebchaft gehabt hat — — Ist das nicht schauderhaft.“

„Ich finde das gar nicht so entsetzlich. Im Gegenteil, das ist ein edler Zug! Denn wie ich höre hat er auch ein Kind — einen Sohn, der schon vier Jahre alt ist —“

„Ein junger Barocsy — ha — ha — ha!“ lachte der Alte gallig auf. „Ich erwürge den Fratz, wenn ich ihn sehe. Ich reiße ihn in Stücke, das ist gewiß —“

„Am besten wäre es sich ruhig darin zu finden.“

„Mich darin finden? Ich? Und meine Ahnen? Ein bürgerliches Mädchen, die erst die Geliebte meines Sohnes gewesen! Himmelschreiend!“

Aber, aber, es sind schon ganz andere Dinge auf Erden geschehen und die Erde bewegt sich doch.“

„mit dem natürlichen Franz Josef-Bitterwasser bei den verschiedensten Arten der Stuhlverstopfung ganz besondere Erfolge zu erzielen sind. Die auflösende und abführende Wirkung des Franz Josef-Bitterwassers erfolgt nach geringeren Gaben als bei allen anderen gleichartigen Wässern. Franz Josef-Bitterwasser wird von den Kranken gern genommen und auch bei fortgesetztem Gebrauch sehr gut vertragen.“ Das natürliche „Franz Josef“-Bitterwasser ist in Apotheken, Drogen- und Mineralwasserhandlungen erhältlich.

Hilfsaktion für die Verunglückten unseres Komitates. Bis dat, qui cito dat . . . Diesem bekannten Axiome huldigend hat Bürgermeister Arpad v. Marsovský für den 18. d. M. nachmittags 4 Uhr eine außerordentliche Repräsentantensitzung einberufen, bei welcher die Summe festgestellt werden soll, mit welcher sich die Stadt Lugos an der zugunsten der Verunglückten eingeleiteten Hilfsaktion beteiligen soll. Wer rasch hilft, hilft doppelt!

Wiener Festlichkeiten. Die Wiener Festlichkeiten stellen in diesem Jahre so große Anforderungen punkto Toilettenauswahl an unsere Frauenwelt, daß es wirklich schwer wird, ihnen gerecht zu werden, gibt es doch beinahe täglich irgend ein Wohltätigkeits-, Sport- oder Ausstellungsfest, das zu besuchen der Mühe lohnt. Da heißt es nun ebenso praktisch wie chiel bei der Wahl der jeweiligen Toilette vorzugehen, und wie dies am besten zu bewerkstelligen ist, zeigt das soeben erschienene Heft 18 der „Wiener Mode“, in dessen Spalten eine Fülle reizender und einfach herzustellender Sommertoiletten veranschaulicht sind, die alle diesen Zwecken dienen können und dabei doch auch denjenigen Frauen, die derlei Veranstaltungen fern bleiben, als praktische Sommerkleider zu empfehlen wären. In demselben Blatt sind auch Sporttoiletten und besonders leicht anzufertigende Sommerumhüllen aus türkischen Seidentüchern zu finden, reizende Handarbeiten, zum Teil auch Vorlagen der in der Handarbeitsausstellung prämierten Stücke sowie ein interessant zu-

„Nein so was doch nicht. Sowaß ist noch nie geschehen. Wenn sie noch etwas hätte! Nichts, rein nichts, nicht einmal eine anständige Ausstattung. — — — Schauderhaft! Oh, meine armen Ahnen, was werdet Ihr dazu sagen?“

„Nicht! Glauben Sie mir, verehrter Herr. Auch ich habe Ahnen. Dennoch habe ich schon mehr als eine Dummheit begangen und sie haben noch nie dreingeredet. Uebri-gens möcht ich's ihnen auch gar nicht raten.“

Der alte Herr wurde puterrot, stampfte mit den Füßen und rollte wütend die blutunterlaufenen Augen.

„Nun, wenn die Ahnen nicht reden, so red' ich. (Hier schlug er sich stolz in die Brust.) Ich werde dem Jungen zeigen, wer ich bin. Hier ist das Konzept, ich hab' es mitgebracht.“

Er zog einen Bogen Papier aus der Tasche und las mit lauter Stimme, daß unterzeichnete tiefgekränkter Vater seinen Sohn Karl Barocsy sowohl der väterlichen Liebe, wie auch jedweden Erbananspruches verlustig

BERNÁT FÜRST

englischer Herrensneider
Lugos, Széchenyigasse 21.

Bestellungen werden nach Maß prompt und beifens ausgeführt.

fammengestelltes Boudoir, das ebensoviel Neues wie Unterhaltendes bringt.

Schlußprüfungen. An der hiesigen iſr. Knaben- und Mädchenschule finden die heurigen Schlußprüfungen in folgender Reihenfolge statt: Am 19. I. Klasse, am 20. II. Klasse, am 21. III. und IV. Mädchenklasse, am 22. III. und IV. Knabenklasse. Die Turnprüfung findet heute vormittags um 11 Uhr statt.

Dankſagung. Anlässlich der am 5. Juni im Konfordinergarten abgehaltenen Sommerunterhaltung des Ungarländischen Arbeiter Invaliden- und Pensionvereines sind noch folgende Ueberzahlungen eingeflossen, wofür die Vereinsleitung bestens dankt: Kirchner Adolf 1.20, Steiner Josef 1.— und Saladi Josef 40 Hell.

Konkurs zur Lieferung von Zigarren-Kisten. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt zur Kenntniß, daß die Zentral-Direktion des k. ung. Tabakgefälles den Konkurs zur Sicherstellung betreffs der Lieferung von Zigarren-Kisten auf die Zeitdauer von 3 Jahren ausgeschrieben hat. Offerte sind bis 28. Juli l. J. Vormittags 11 Uhr bei der genannten Direktion einzureichen, wo auch die näheren Bedingungen erhältlich sind.

Ernteurlaube. Im Sinne der im Einvernehmen mit dem gemeinsamen Kriegsminister vom Honvedministerium erlassenen Zirkularverordnung werden auch heuer aus der gemeinsamen Armee, sofern es der Militärdienst, die Ausbildung und die Interessen der Wehrkraft gestatten, der Mannschaft vom Landwirtenstande dreiwöchentliche Urlaube für die speziellen Arbeiten des Getreibeschneites, der Futterfischung, sowie den Weinbauarbeiten, der Maisernte und der Seidenzucht erteilt. Von der Begünstigung sind schwächlich und in der Ausbildung zurückgebliebene, im Frühjahr eingerückte Rekruten, dann Einjährig-Freiwillige ausgeschlossen.

Konfirmation in der Synagoge. Anlässlich der Pfingstfeiertage fand in der Synagoge die übliche Konfirmation der Mädchen

erkläre und daß Niemand den Genannten fürderhin als seinen Sohn betrachten auch ihm keinerlei Darlehen gewähren möge, da er für ihn nichts bezahle.

„Was kostet diese Veröffentlichung dieser Erklärung im Amtsblatt?“

Ich rechnete die Taxe nach. „Elf Gulden fünfzig Kreuzer.“

„Biel Geld, sehr viel Geld,“ bemerkte er traurig. „Geht's nicht billiger?“

„So? Aber bitte, bedenken Sie doch, daß ich ja doch meinen Sohn verliere. Und da soll ich noch zwölfhalb Gulden draufzahlen?“

Und er griff mit einem schweren Seufzer der wie ein Stöhnen klang, in die Brusttasche, befeuchtete seinen Zeigefinger und nahm einzel die Guldenzettel heraus. Bei dem ersten Gulden begann er denselben zwischen den Fingern rollend:

„Und wann erscheint die Erklärung?“

In der nächsten Nummer.

Bei dem zweiten Gulden legte er mir ans Herz:

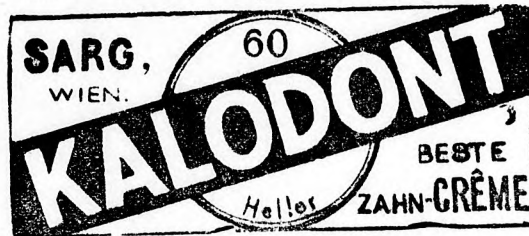
„Mit großen Buchstaben, mit großen, fetten Buchstaben damit auch brillentrugende Leute es lesen können.“

Dann schleuderte er mit nervöser Hast eine Fünfernote auf den Tisch.

„Und daß mir ja kein Druckfehler drin ist,“ schrie er mit dem Hochmut eines Dik-

statt. An derselben nahmen 13 ihr 12. Lebensjahr vollendete Mädchen teil, an welche Ober-rabbiner Fr. Emanuel L e n k e eine überaus gedankenreiche Ansprache richtete und sie mit Wärme und Innigkeit zum treuen Festhalten an der heiligen Religion ihrer Väter anspornte. Nachdem die Mädchen das Gelübde der Treue zur Religion abgelegt hatten, wurden sie mit einem prächtigen Gebetbuche beschenkt, womit die herzerhebende Feierlichkeit geschlossen wurde.

Massenhafter Eisenbahntransport. Die infolge der günstigen Ernte-Aussichten zu erwartende Massentransporte von Waaren und Produkten, weiters die andauernde Massenbeförderungen der nötigen Materialien zu den Investitions-Arbeiten der Staats-Eisenbahnen werden infolge Wagenmangels voraussichtlich Lieferungs- = Schwierigkeiten verursachen. Um diese Transportschwierigkeiten zu verhindern, respektive die Anzahl derselben zu verringern, werden die bedeutendere Handels- und Gewerbe-Unternehmungen des Amtssprengels seitens der Temesvarer Handels- und Gewerbekammer in ihrem eigenen Interesse aufmerksam gemacht, den größeren Teil der zu transportierenden und an einen Lieferungsstermin nicht gebundenen Massenwaaren noch im Laufe des Sommers, vor Eintritt des starken Herbstverkehrs zu liefern.



Nachklänge zur Deköritoer Katastrophe. Aus Szatmar wird berichtet: In der Komitatskongregation kamen die traurigen offiziellen Daten der Deköritoer Katastrophe zur Sprache. Dieselbe sind folgende: In der Nacht der Katastrophe gingen 324 Menschen zugrunde, verwundet 122. Von den Verwundeten sind 13 gestorben, so daß Gesamtzahl der Opfer 337 beträgt. Die Zahl der agnos-

tators. „Wie viel ist das? Sieben, nicht war sieben? So, da ist das übrige. Ach du mein Gott, du mein Gott, ist es der Mühe wert, Vater zu sein?“

Nachzend zählte er das fehlende Geld auf, griff nach seinem Hut, drückte mir die Hand und ging.

Ich war noch ein Neuling und wußte nicht, was ich mir mit den zwölfhalb Gulden auf den Hals geladen hatte.

Jede Woche kam er herein sich erkundigen, wann die Erklärung denn eigentlich erscheinen werde. Auch an Wochentagen pflegte er seinen Schaffner oder eines von den Weibern seiner Knechte mit einem Zettelchen hereinzuschicken, auf den nur so viel geschrieben war: „Was geschieht?“

Das geschieht, ließ ich ihm sagen, daß das Amtsblatt seitdem noch nicht erschienen ist. Das Amtsblatt nämlich war kein an bestimmte Zeiten gebundenes Blatt, sondern wurde nur dann herausgegeben, wenn die Zahl der steckbrieflich verfolgten Gauner, der in Verlust geratenen Ochsen und der gefundenen Pferde so sehr gewachsen war, daß die Anzeigen beide Blattseiten ausfüllen.

Aber eines Tages erschien es denn doch und die Erklärung Paroczys war nicht darin. Ich hatte — dran vergessen.

(Schluß folgt.)

zierten Todten war 187, zur Unkenntlichkeit verbrannt wurden 150. Von den Opfern waren 209 Frauen und 128 Männer. Das jüngste Opfer war 8 Monate, das älteste 68 Jahre alt. Die Katastrophe machte 69 Kinder zu Waisen. — In der jüngst abgehaltenen Generalversammlung des städt. Municipiums Szatmar wurde der Beschluß gefaßt, zum Andenken an die unglücklichen Opfer der Brandkatastrophe in Dekörito eine Gedenkstätte zu errichten. Die Kosten werden teils vom Komitat gedeckt, teils durch öffentliche Sammlungen beschafft. — Der Honvedminister richtete an das Komitat ein Reskript, in welchem er den Municipalausschuß verständigt, daß jene Angehörigen der Deköritoer Opfer welche derzeit Militärdienst leisten, für vier Monate beurlaubt werden.

Briefkasten der Redaktion.

Dr. N. Loco. In Beantwortung Ihrer werten Zuschrift teilen wir Ihnen mit, daß die betreffende Notiz während jener Zeit erschien, da wir uns zufolge des Buchdruckerstreikes in der Zwangslage befanden, unser Blatt in identischem Texte mit den übrigen hiesigen deutschen Blättern erscheinen zu lassen. Die Verantwortlichkeit für die durch Sie erwähnte, eine hiesige Persönlichkeit persiflirende Notiz trifft also uns umsoweniger, da wir es mit dem in unseren Händen befindlichen Manuskripte beweisen können, daß der Verfasser der beanstandeten „wizigen“ Anrempelung eines Namens, dem auch wir die größte Verehrung zollen, weder der verantwortliche Redakteur, noch ein anderes Mitglied unserer Redaktion ist. Ihnen aber — wie Sie es wünschen — den Namen des Autors jener „geistsprühenden Verdrehungen“ zu verraten, erlaubt uns weder die Kollegialität, noch die in jeder anständigen Redaktion strengstens zu bewahrende Diskretion und könnten wir Ihrem diesbezüglichen Verlangen nur dann nachkommen, wenn Sie wegen der fraglichen Notiz einen Prozeß anstrengen würden.

Beste Erfrischungstrunk

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkoholischer
SAUERBRÄUN



Reinheit des Geschmackes,
Perlende Kohlensäure,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.

Tempelsitz zu verkaufen.

In der hiesigen Synagoge ist ein Frauensitz (Gittersitz vis-a-vis dem Altare) sofort zu verkaufen. Reflektanten erfahren die nähere Adresse in der Administration dieses Blattes.

Eine große Wohnung

bestehend aus 2 Wassenzimmern, 1 Vorzimmer, 2 Hofzimmer, 1 Badezimmer, 1 Küche, Speis, Dienstbotenzimmer, Boden, Keller (sämtliche Räume mit Wasserleitung und elektrischer Beleuchtung versehen) ist vom 1. Juli an

zu vermieten.

Näheres B o n n a z g a s s e 18.

Dr. Heinrich Radó

hat seine
Advokaturkanzlei
in das neue Pongracz'sche Palais
Ecke der Boesckay- und Kronengasse
verlegt.

* **Heizerprüfung.** Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 19. Juni 1910 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der königl. ung. Staatseisenbahn Temesvar-Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar-Josefstadt, Rüttelplatz Nr. 2 einzureichen.

Fidibusz! A legkitűnőbb magyar éleláp. Páratlan népszertűség. Remek szöveg, pompás képek! Mesésen olcsó! Egy szám 6 krajcár. A „Fidibusz“ előfizetési ára: Egész évre 6 K, félévre 3 K, nyedévre 1 K 50 f, egy hónapra 50 f. Mutatvány-számokat küld a kiadóhivatal: Budapest, Rökk Szilárd-utca 9.

Die Wäsche

*ist das Wesen mit Tüsch-Tüsch:
dann sie reinigt und blüht zügelnd
aufwärts zum Wäsche und Aufwärtung!*



Günstiger Kauf.

Wegen anderer Unternehmung verkaufe ich meine im Schwager'schen Hause befindliche, gutgehende

BÄCKEREI

samt den dazu gehörenden Geschäftseinrichtungen.

Jakob Kneip
Bäckermeister.



Da ich noch kein Geschäft habe, verkaufe ich Glas, Porzellan, Rahmen, Lampen, Berndorfer-Alpaca-Bestecke vorläufig bis Juli aus meiner Wohnung

Széchenyi-Gasse Nr. 11
vis-à-vis dem Atelier Naschitz.

Große Partie gebrauchte Kisten billigt.

Hecker Gábor
Kaufmann J. Nachfolger

Lugoser Eisenbahn-Fahrplan

(Gültig vom 1. Mai 1910.)

Ankunft der Züge.

Von Wien—Budapest		U. M.
Personenzug: Morgens	— — —	7.28
Personenzug: Morgens	— — —	9.22
Personenzug: Nachmittag	— — —	4.08
Personenzug: Abends	— — —	8.38
Silzug: Abends	— — —	9.41
Orient-Expresszug: Morgens jeden Donnerstag und Sonntag	— — —	5.41
Von Orsova		
Silzug: Morgens	— — —	6.11
Personenzug: Vormittag	— — —	10.52
Personenzug: Abends	— — —	5.59
Personenzug: Abends von Karansebes	— — —	7.13
Orient-Expresszug: Abend jeden Mittwoch und Sonntag	— — —	11.52
Von Maros-Illye		
Personenzug: Morgens	— — —	5.55
Personenzug: Vormittag	— — —	10.54
Personenzug: Abends	— — —	7.09
Von Berfecz—Buzias		
Personenzug: Morgens	— — —	7.39
Gemischterzug: Abends	— — —	8.33
Gemischterzug: von Gattaja: Vorm.	— — —	11.00

Abfahrt der Züge.

Nach Budapest—Wien		U. M.
Personenzug: Morgens	— — —	5.05
Silzug: Morgens	— — —	6.21
Personenzug: Vormittag	— — —	11.05
Personenzug: Abends	— — —	6.10
Personenzug: Abends bis Temesvar	— — —	7.23
Orient-Expresszug: Abend jeden Mittwoch und Sonntag	— — —	11.54
Nach Orsova		
Personenzug: Morgens bis Karansebes	— — —	7.45
Personenzug: Morgens	— — —	9.33
Personenzug: Nachmittag	— — —	4.38
Personenzug: Abends (bis Karansebes)	— — —	8.46
Silzug: Abends	— — —	9.45
Orient-Expresszug: Morgens jeden Donnerstag und Sonntag	— — —	5.43
Nach Maros-Illye		
Gemischterzug: Morgens	— — —	4.20
Personenzug: Morgens	— — —	9.40
Gemischterzug: Nachmittag	— — —	4.25
Nach Buzias—Berfecz		
Personenzug: Nachmittag	— — —	12.20
Personenzug: Abends	— — —	7.18
Gemischterzug: Nachts	— — —	2.40

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Bemgasse Nr. 12.

Geschäfts-Uebersiedlung.

Meinen geehrten Kunden in Lugos und Umgebung, bringe ich höflichst zur Kenntniss, dass mein Geschäft sich vom 1. Juni an in der Königsgasse No. 3 im gewesenen Jakob Kaufmann'schen Lokale befindet.

Ignatz Breit, Lugos

grösstes Geschäft Südungarns in fertigen Damen- und Kinderkleidern.

Creton Schlafröcke von 3.50 aufwärts
Waschdelain " 4.— "
Creton-Blousen " —.85 "
Echtfarb. Kinderkleider —.65 "
Weisse- oder Clothunterröcke von 1.35 aufwärts

Damenschürzen: Reform oder Empire von —.95 aufwärts
Stoffschösse von 2.50 aufwärts
Damenhemden weiss oder farbig von —.75 aufwärts
Spitzen-Blousen von 1.75, gefüttert von 2.55 aufwärts

Prager Glacé-Handschuhe von 1.10 aufwärts
Sonnen- und Regenschirme von 1.30 aufwärts
Damen-, Herren- u. Kinderstrümpfe von —.20 aufwärts

Damen- und Kinderkappen zu Fabrikspreisen. Spezialitäten in Gürtel und Galakrägen. Grosses Lager in Zephir-, Seide-, Battist- und Spitzenblousen, so auch Unterröcken. Ständiges Lager in Herrenmodespezialitäten. Grosses Lager in Confection und Lusterröcken.
Städtisches- und Komitatstelefon: 235.

— APOTHEKER —
A. THIERRY'S **BALSAM**

Geheilig geschützt!

Allein echt mit der NONNE als Schutzmarke.

Wirkt unfehlbar bei allen Erkrankungen der Respirationsorgane, Husten, Auswurf, Heiserkeit, Nachenkatarrh, Lungenleiden, Magenkrämpfen und sonstigen Magenschmerzen, Entzündungen aller innerlichen Organe, Appetitlosigkeit, schlechter Verdauung, Hartleibigkeit etc. Außerlich bei allen Mundkrankheiten, Zahnschmerzen, Brandwunden, Gliederreißen, Ausschlägen, speziell Influenza etc. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große Spezial-Familienreisesflasche K 5.—

Apotheker A. THIERRY'S allein echte
CENTIFOLIENSALBE

von überraschender, unfehlbarer und unerreichter Heilwirkung bei noch so alten, auch Krebsartigen Wunden, Geschwüren, Verlegungen, Entzündungen, bösen Füßen, Abheßen, entfernt alle Fremdkörper, Eiterstoffe, macht zumeist schmerzhaft Operationen unnötig. 2 Dosen K 3.60.

Man adressiere an die

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in Pregrada bei Rohitsch.
Central-Depot bei Apotheker Jos. v. Török, Budapest.



Allein echter Balsam
aus der Kaiserlich-Königlichen
Apotheke in Pregrada
bei Rohitsch-Slavonien.

A. THIERRY'S BALSAM

A. THIERRY'S BALSAM

Die Erste südungarische
Brunnenbohrunternehmung

Beehre mich den g. Publikum höflichst
anzuzeigen, dass ich in Lugos eine

Tiefbohrbrunnenunternehmung

etablierte und empfehle mich dem g.
Publikum bei Trocken-, Tief-, Artesisch-
und Probebohrungen aufs Wärmste.
Gewissenhafte und koulante Bedienung.

Achtungsvoll

GEORG TUSÁN
LUGOS, Alter Marktplatz.

Zu verkaufen
ein Pianino
und ein Klavier.

Näheres zu erfragen bei
Hugó Ringl, Musiklehrer
Lugos, Bemgasse.

PH. MAYFARTH & Co.'s
selbsttätige „**SYRNONIA**“
ist doch die beste Spritze



für WEINGÄRTEN,
HOPFEN-PFLANZUNGEN,
zur VERTILGUNG von
OBSTBAUMSCHÄDLINGEN
zur Bekämpfung der Blattkrankheiten, Vernichtung des
Hederichs und des wilden Senfs etc.

Tragbare u. fahrbare Spritzen für 10, 15, 60, 100 und
125 Liter Flüssigkeit mit und ohne Petroleum-Mischapparat.

Man verlange Abbildung und Beschreibung von

PH. MAYFARTH & Co.

Maschinen-Fabriken, Spezialfabrik für Weinpressen u. Obstverwertungsmaschinen.
Prämiirt mit über 650 goldenen und silbernen Medaillen etc.

WIEN III, Taborstraße Nr. 71.

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Ueberzeugen Sie sich

von der Billigkeit meiner jetzt angelangten Neuheiten und
zwar Stoffe, in den neuesten Modifarben, franz. Battiste,
englische Zephyre, Blouen-Seide, Seiden-Pouphine in allen
Pastell-Farben, Baumwoll- und rein Leinen-Tischzeuge,
Delaine, Cravatten, Teppiche, wie auch sämtliche Herren-
und Damenschneider-Zugehöre etc.

Um recht zahlreichen Zuspruch ersucht

KLEIN SAMUEL, LUGOS

Isabella-Platz, Patzl'sches Haus.

Neben dem Stadthause.

Solide Bedienung!

Billige Preise!

A magyar újságírás szenzációi!

A NAP

A magyar közönség legkedveltebb lapja!

A 48-as eszmény és a magyar nemzeti törekvések egyetlen hű és kellehetetlen szószólója.

Főszerkesztő: Felelős szerkesztő:
Braun Sándor. Hacsak Géza.

Naponként 155.000 példány!

== Egy szám: 2 krajcár. ==

A Nap előfizetési ára:

Egész évre . 16.- K Negyedévre . 4.- K
Félévre . . . 8.- K Egy hónapra 1.40 K

FIDIBUSZ

A legkitünőbb magyar élclap!

Páratlan népszerűség!

Remek szöveg! Pompás képek!

Mesésen olcsó!

== Egy szám: 6 krajcár. ==

A Fidibusz előfizetési ára:

Egész évre . 6.- K Negyedévre . 1.50 K
Félévre . . . 3.- K Egy hónapra .50 K

Mutatványszámokat küld a kiadóhivatal:

Budapest VIII., Rökk Szilárd-u. 9.

Lehrmädchen

findet sofortige Aufnahme

in der Buchdruckerei

Husvéth & Hoffer, Lugos

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

➔ KULKA's ➔
Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau
KULKA's „Petrol“-Haargeist.
 ➔ Eine Flasche 2 Kronen. ➔

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum Schwarzen Adler

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

Werkstätte-Übernahme.

Beehre mich dem g. Publikum von Lugos und Umgebung die höfl. Mitteilung zu machen, daß ich die langjährige und bestrenommierte

Austreicher-Werkstätte

des Herrn Ludwig Molnár übernommen habe und selbe in die **Karánsebeser-Strasse Nr. 40** verlegte und unter meinem Namen

Karl Molnár

weiterführen werde. Durch meine langjährige Praxis im Auslande bin ich in der angenehmen Lage, den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Richtung hin gerecht zu werden.

Um gütige Unterstützung ersuchend, zeichne

hochachtungsvoll

Karl Molnár.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen.

Etwas besseres als die
Fußboden-Lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:

::: Alfred Fischl, Lugos :::

Simics & Comp., Lugos

Beton- und Eisenbeton-Bauunternehmung.

Erste Fündung. auf elektrischen Betrieb eingerichtete Cementwaren- u. Kunststeinfabrik

Telefon 178.

LUGOS, Bogsáner-Strasse 14.

Telefon 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften und Private; Kunststein, Cement und Marmorimitationen Stiegenstufen, Zaunsäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton, Eisenbeton, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch **TROCKENLEGUNG** von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

➔ **Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.** ➔

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
 SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
 Seife „ -.60 „
 Poudre „ 1.- „
 Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlchmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

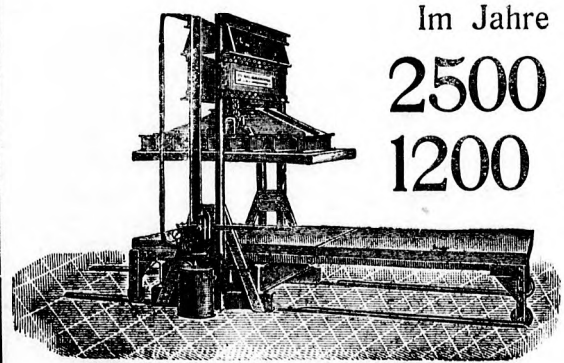
Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

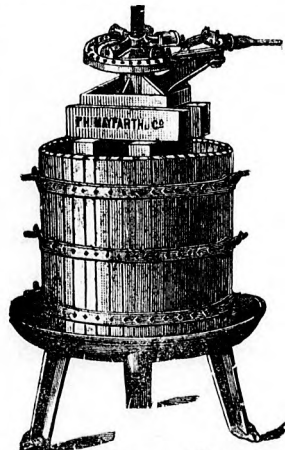
--- Diskreter Postversandt zweimal täglich. ---
 Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

35.000 Pressen für Wein und Obst
 20.000 Obst- und Traubenmühlen
 300 hydraulische Pressen
 für Wein-, Obstbau und Industrie etc.

sind aus den Mayfarth'schen Werken hervorgegangen.



Im Jahre 1909 wurden
 2500 Pressen
 1200 Mühlen
 angefertigt.



Schlagender Beweis für die hervorragende Güte dieser Fabrikate.

Man wende sich vertrauensvoll an

PH. MAYFARTH & Comp.

Fabriken landwirtschaftlicher und gewerblicher Maschinen

Wien II., Taborstraße Nr. 71.

Preisgekrönt mit über 650 goldenen, silbernen Medaillen etc.
 Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.
 Man achte stets auf den Namen der Firma MAYFARTH.

Ein schönes
DURCHHAUS

ist aus freier Hand

zu verkaufen.

Näheres in der Buchdruckerei
Husvéth & Hoffer, Lugos

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
 4481-1909. kig. szám.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Gemeindeumlagen = Schlußrechnungen pro 1909 der Stadt Lugos sowohl als auch diejenigen über die unter ihrer Verwaltung stehenden Fonds fertig gestellt sind und in selbe von Seite der Interessenten in der Zeit vom 10-ten bis 25. Juni l. J. während den Amtsstunden in der städtischen Buchhaltung Einsicht genommen werden kann.

Lugos, 1910. június 6.

Marsovszky, polgármester.

Telefon 232 **hallo!** Telefon 232

Roth Samu

Bau- und Kunstschlosserei

Lugos, Széchenyigasse 21

übernimmt sämtliche in dieses Fach einschlägige Arbeiten zu kulantesten Preisen.

Spezialist in **Wasserleitungs-Montierung**

wofür langjährige Garantie für sicherste Funktionierung geleistet wird.

Präzise Einführung von Haus-telegraphen etc.

Jede Arbeit wird prompt und exquisit geliefert.

Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher

Lugos, Elisabeth-Gasse Nr. 18.

Empfiehl sich zur Übernahme aller in sein Fach einschlagenden Maler- und Anstreicher-Arbeiten.

Relief- u. Velour-Malerei.

Grosse Auswahl in in- und ausländischen Mustern, welche er fachtüchtig und billigst ausführt.

Nähere Anfrage bei Friedrich Kölez, Drechslermeister.



Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.
J. Pohl, . . . Professor in Wien. — Auerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

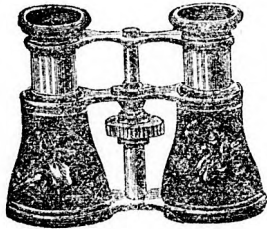
Preis einer Dose K 2.40. Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz Huczik & Comp.** und **Fischer J.**

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur
::: Krankpflege :::
Alleinige Niederlage der
Kodak-Gesellschaft für
Temesvár.

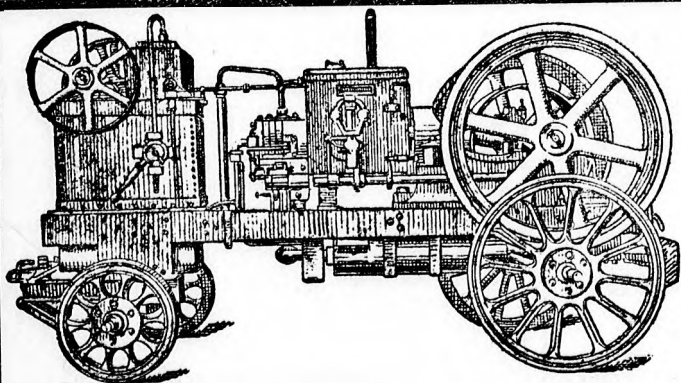


Photographische-Apparate,
Grammophone und Tennis-
::: Sport-Artikel. :::
Kodak-Apparate,
Papiere und andere Er-
zeugnisse der Gesellschaft
zu Original-Fabriks-
preisen.

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und
Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: **KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.**

Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.



Original
„OTTO“
MOTOREN

für flüssige Brennstoffe.

BENZINGOMOBILE

und complete

MOTOR-DRESCHGARNITUREN.

SAUGGAS-ANLAGEN für Mühlen, Industrie, etc.
ROHÖL (Diesel) MOTOREN in erstklass. Ausführung.

== HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN ==


der Fa. E. Kiessling & Comp. Leipzig nur bei

Langen & Wolf, Motorenfabrik

Filiale Temesvár-Josefstadt 7, Bonnazgasse 12.

Solide Vertreter gesucht!

Prospekte, Auskünfte gratis.



Klein R. utóda
mű-és építéletkatos
és vízvezeték-szerelő
Temesvár - Belváros

Telefon 51. (Bontás 74.
Értékesítés 72)



Specialist
GES. RECH.

K. u. k. privilegierte
Brumbänder

mit pneumatischen Gummi Pelotten, Leibbinden für Damen und Herren für alle Unterleibskrankheiten und bei Hängebauch. Gummi-Krampfaderstrümpfe Kunstfüsse, Kunsthände für Amputirte, Orthopaedische Maschinen sowie Geh- und Stütz-Apparate, Kunstmieder für Schiefgewachsene, Gradhalter für Knaben und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörige Artikel werden nach dem neuesten System der modernen Technik zu billigsten Original Fabrikpreisen erzeugt. Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illustrationen und den dazu gehörigen Gebrauchsanweisungen werden gratis und franco versendet durch die Fabrik ärztlichhygienischer Spezialitäten von

KELETI J. BUDAPEST, IV.,
Koronaherczeg-
utca 17.

Gegründet 1878. Telefon 13-76.

Schutzmarke: „Anker“

Liniment. Capsici comp.,
Erfolg für
Anker-Bain-Crepeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gichtfaltungen** angewendet wird.

Warnung. Ueberwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke „Anker“ und dem Namen **Nichter an.** — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot bei **Josef von Türöl, Apotheker in Budapest.**
Dr. Richters Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag, Elifabethstraße Nr. 5 neu.